

Kampfhandschuhe

Gleich vorweg, es gibt aus dem Frühmittelalter keinerlei Hinweis auf jeglichen Rüstschutz der Hände. Weder bildliche Darstellungen noch Funde deuten auf Handschuhe hin, die während eines Kampfes getragen wurden.

Die hier gezeigten Handschuhe sind unserer Erfahrung nach für Codex Beli und Huscarl geeignet. Wir tragen unter diesen Handschuhen leicht gepolsterte Fingerhandschuhe.

Wir empfehlen dringend, die Handschuhe vorher mal testweise aus Pappe zu bauen und zu schauen, ob sie Euch passen. Kommt nicht und heult später rum, dass ihr das schweineteure Leder versaut habt 😊

..: Benötigte Werkzeuge

- Teppichmesser
- Schere
- Akkuschauber mit 2mm Bohrer
- Stift zum Anzeichnen
- Nähnadeln / Rundnadeln (Rundnadeln erleichtern die Arbeit ungemein, sind aber nicht zwingend notwendig)
- Evtl. kleine Flachzange als Nadelhalter
- Topf
- Blechdose
- Pinsel
- Fön

..: Benötigte Materialien

- Lederstücke ca. 5mm dick
- Lederriemen ca. 2-3mm dick
- Polstermaterial 5-10mm (Schaumstoff, Malerfließ, Moosgummi, o.ä.)
- Stabiler Faden
- Kleine Riemenschnalle
- Patex oder ähnlichen Kleber
- Blut, Schweiß und Tränen ;-)

..: Arbeitsschritte

Bevor Ihr anfangt seid Euch gewiss, dass ihr irgendwann an den Punkt kommt, wo ihr mich und meine Anleitung verfluchen werdet, spätestens, wenn es an den Daumen geht, aber das ist bei Lederarbeiten einfach so. Also nur munter als Werk.

Als erstes druckt Ihr Euch unsere Vorlage aus.

Diese muss ggf. an Eure Hand angepasst werden. Der Handschuh auf unserer Vorlage entspricht ungefähr der Handschuhgröße 7-8.

Keine Sorge, es kommt nicht darauf an, ob der Handschuh einen halben cm zu groß ist. So lang ihr am Ende damit ordentlich eure Waffe greifen könnt, ist alles paletti. Notfalls kann man sogar nach dem Zusammenbauen an der einen oder anderen Ecke was korrigieren.

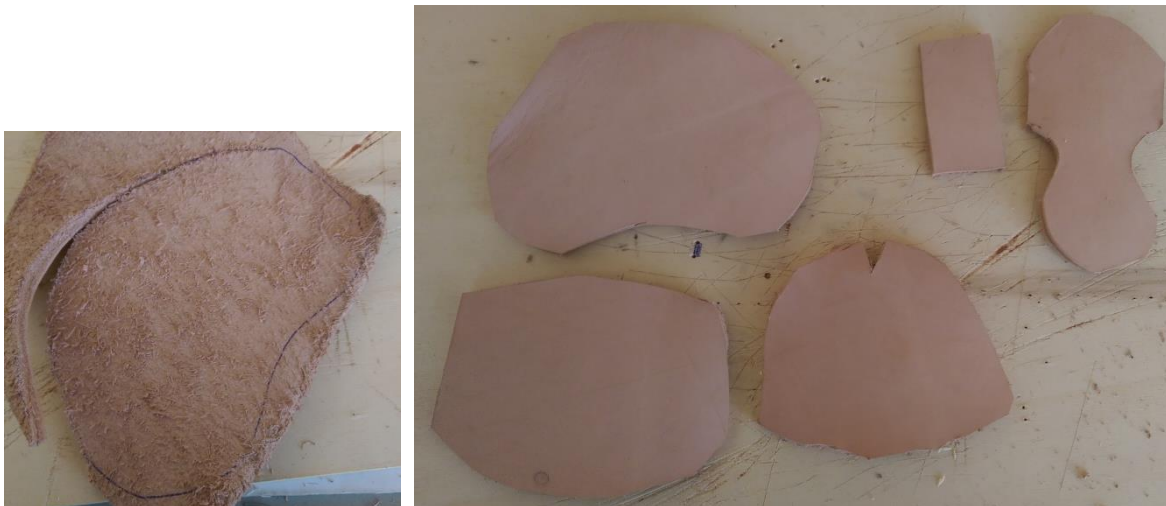
Die Vorlage ist so angelegt, dass ihr sie für einen rechten Handschuh benutzen könnt, wenn ihr die Vorlage mit der Schrift nach oben auf die Rückseite des Leders legt. Für einen linken Handschuh einfach umdrehen (Ach echt? ;-)

Wir haben jeweils pro Seite eine cm Angabe auf der Vorlage. Das dient dazu, dass ihr prüfen könnt, ob beim Ausdruck irgendwas vergrößert oder verkleinert wurde.

Außerdem seht ihr anhand der Pfeile, wie die Teile zusammengenäht werden müssen.

[Download Vorlage](#)

Vorlage auf das Leder übertragen und mit dem Teppichmesser ausschneiden



Polstermaterial auf die einzelnen Stücke kleben (Bei Patex Anleitung beachten)

Das Polstermaterial nur grob zuschneiden. Lässt sich nach dem Kleben leichter am Rand der Lederteile sauber zurechtschneiden.



Anschließend alle großen Teile aneinander nähen. Bewährt hat sich eine doppelte Naht mit Kreuzstichen um die Einzelteile zu vernähen.



Anschließend die Seitennähte einfach mit Heftstich in eine Richtung nähen und am Ende wieder zurück, so dass sich eine durchgängige Naht ergibt.



Etwas schwieriger ist der Daumen. Erst mal die beiden Daumentteile aneinander nähen. (Wer großzügig mit dem Leder umgehen will, kann das Daumenteil auch aus einem Stück schneiden)



Fangt am besten in der Mitte des Daumenteils mit dem Nähen an und näht jeweils, getrennt voneinander, von da aus 1x links und einmal rechts herum die Daumenplatte an.

Dies ist nötig, weil Ihr sonst am Ende nicht mehr innen hinein kommt. Eine gebogene kleine Nadel ist da ganz hilfreich.



Am Ende sollte das dann so aussehen



Um den Daumen noch besser zu schützen, kann am fertigen Daumen noch eine zusätzliche Lederplatte angebracht werden (nicht im Schnittmuster aufgeführt)



Unterhandschuh anziehen, Handschuh anziehen und dann den Handschuh gleichmäßig mit Wachs einpinseln (Achtung Verbrennungsgefahr)



Dann mit einem Fön auf heißester Stufe das Wachs ins Leder einfönen, bis kein flüssiges Wachs mehr auf dem Handschuh ist. (Alufolie unterlegen, wenn Ihr Euch nicht die ganze Küche versauen wollt)

Danach wieder Wachs drauf pinseln.

Diesen Vorgang so lange wiederholen, bis das Leder kein Wachs mehr aufnimmt. 6-8 Mal mindestens.